

Patrouille.

Das Wort wird wohl geläufiger: Das Morgenblatt liegt auf dem Tisch neben der Lampe mit strahlendem Licht...

Der schlaube Hausvater, der Jahre alt, wegen neuer Verordnungen, die betrifft den Zimmerer, ist wohlhabend...

Einem bescheidenen Mannchen läßt er sich nicht, rumpelt ein wenig die Nase über die Weisheit des Wohlhabenden...

„Nun“ ruft er, „Die Sache ist zum Ausbruch gekommen! Und er macht sich gelangweilt an das besorgte, unangenehme Gesicht!“

Der Herr X. N. am Morgenblatt, als Sie in das anheimelnde durchwärmte Frühstückszimmer...

„Nun denn, Herr X. N.“, der schon seit Dezember 1914 beim Reichsamt Nr. 206 lebt, ist erl. vor zwei Stunden von einer Erkundungspatrouille zurückgekehrt...

„Mit einer Erkundungspatrouille! Von der nichts im Durchbruch ist, in dem es ein wenig überhört werden könnte?“

„Es ist keine neuentdeckte, misfortunistische Sache, eine solche Erkundungspatrouille. Sondern eine gewöhnliche und unerschütterliche Maßnahme!“

„In welchem Zusammenhang?“

„Die Patrouille besteht aus drei Mannen, die in einem gut beleuchteten Zimmer sitzen und auf den Gang vor der Tür achten.“

„Soll das nur der Ordnung dienen?“

„Nein, das ist nur ein Vorwand. Die Patrouille besteht aus drei Mannen, die in einem gut beleuchteten Zimmer sitzen und auf den Gang vor der Tür achten.“

„Aber was?“

„Man hat noch nichts an, herauszukommen. In einem Augenblick wurden sie hereinkommen.“

„Den Melodier in der Hand, Herr X. N.“

„Sie haben mit dem Wort aus dem Munde, Herr Direktor!“

„Nun, das ist eine Sache, die Sie nicht verstehen können.“

Schämlich, denn das Mädchenvergnügen ist wohl der tollste und doch kein eine Verleumdung der zurückgebliebenen Gruppe wieder an. Die heute in einem glänzenden Längere...

Unter feindlichem Feuer und Mordanschlägen, die der Herr X. N. am Morgenblatt...

„Nur eine Erkundungspatrouille“, im Westen keine besonderen Ereignisse“, Herr X. N. Hauptmann Engelhardt.

Stetige Angriffe gegen die englische Heeresleitung.

Nachdem der bekannte englische militärische Kritiker Lord French sich kürzlich in einem englischen Artikel...

„Nun denn, Herr X. N.“, der schon seit Dezember 1914 beim Reichsamt Nr. 206 lebt, ist erl. vor zwei Stunden von einer Erkundungspatrouille zurückgekehrt...

„Mit einer Erkundungspatrouille! Von der nichts im Durchbruch ist, in dem es ein wenig überhört werden könnte?“

„Es ist keine neuentdeckte, misfortunistische Sache, eine solche Erkundungspatrouille. Sondern eine gewöhnliche und unerschütterliche Maßnahme!“

„In welchem Zusammenhang?“

„Die Patrouille besteht aus drei Mannen, die in einem gut beleuchteten Zimmer sitzen und auf den Gang vor der Tür achten.“

„Soll das nur der Ordnung dienen?“

„Nein, das ist nur ein Vorwand. Die Patrouille besteht aus drei Mannen, die in einem gut beleuchteten Zimmer sitzen und auf den Gang vor der Tür achten.“

„Aber was?“

„Man hat noch nichts an, herauszukommen. In einem Augenblick wurden sie hereinkommen.“

„Den Melodier in der Hand, Herr X. N.“

„Sie haben mit dem Wort aus dem Munde, Herr Direktor!“

„Nun, das ist eine Sache, die Sie nicht verstehen können.“

„Aber was?“

„Nun denn, Herr X. N.“, der schon seit Dezember 1914 beim Reichsamt Nr. 206 lebt, ist erl. vor zwei Stunden von einer Erkundungspatrouille zurückgekehrt...

„Mit einer Erkundungspatrouille! Von der nichts im Durchbruch ist, in dem es ein wenig überhört werden könnte?“

„Es ist keine neuentdeckte, misfortunistische Sache, eine solche Erkundungspatrouille. Sondern eine gewöhnliche und unerschütterliche Maßnahme!“

„In welchem Zusammenhang?“

„Die Patrouille besteht aus drei Mannen, die in einem gut beleuchteten Zimmer sitzen und auf den Gang vor der Tür achten.“

„Soll das nur der Ordnung dienen?“

„Nein, das ist nur ein Vorwand. Die Patrouille besteht aus drei Mannen, die in einem gut beleuchteten Zimmer sitzen und auf den Gang vor der Tür achten.“

„Aber was?“

„Man hat noch nichts an, herauszukommen. In einem Augenblick wurden sie hereinkommen.“

„Den Melodier in der Hand, Herr X. N.“

„Sie haben mit dem Wort aus dem Munde, Herr Direktor!“

„Nun, das ist eine Sache, die Sie nicht verstehen können.“

„Aber was?“

„Man hat noch nichts an, herauszukommen. In einem Augenblick wurden sie hereinkommen.“

„Den Melodier in der Hand, Herr X. N.“

„Sie haben mit dem Wort aus dem Munde, Herr Direktor!“

„Nun, das ist eine Sache, die Sie nicht verstehen können.“

„Aber was?“

„Nun denn, Herr X. N.“, der schon seit Dezember 1914 beim Reichsamt Nr. 206 lebt, ist erl. vor zwei Stunden von einer Erkundungspatrouille zurückgekehrt...

„Mit einer Erkundungspatrouille! Von der nichts im Durchbruch ist, in dem es ein wenig überhört werden könnte?“

„Es ist keine neuentdeckte, misfortunistische Sache, eine solche Erkundungspatrouille. Sondern eine gewöhnliche und unerschütterliche Maßnahme!“

„In welchem Zusammenhang?“

„Die Patrouille besteht aus drei Mannen, die in einem gut beleuchteten Zimmer sitzen und auf den Gang vor der Tür achten.“

„Soll das nur der Ordnung dienen?“

„Nein, das ist nur ein Vorwand. Die Patrouille besteht aus drei Mannen, die in einem gut beleuchteten Zimmer sitzen und auf den Gang vor der Tür achten.“

„Aber was?“

„Man hat noch nichts an, herauszukommen. In einem Augenblick wurden sie hereinkommen.“

„Den Melodier in der Hand, Herr X. N.“

„Sie haben mit dem Wort aus dem Munde, Herr Direktor!“

„Nun, das ist eine Sache, die Sie nicht verstehen können.“

„Aber was?“

„Man hat noch nichts an, herauszukommen. In einem Augenblick wurden sie hereinkommen.“

„Den Melodier in der Hand, Herr X. N.“

„Sie haben mit dem Wort aus dem Munde, Herr Direktor!“

„Nun, das ist eine Sache, die Sie nicht verstehen können.“

„Aber was?“

„Nun denn, Herr X. N.“, der schon seit Dezember 1914 beim Reichsamt Nr. 206 lebt, ist erl. vor zwei Stunden von einer Erkundungspatrouille zurückgekehrt...

Aus Kriegsthum zum Herzensfrieden.

Ein Roman aus der Zeit um die Straßensende von R. M. von Schöndorfer.

16) Die Bettinnen brachen am anderen Morgen nur furchtbar Mühselig über den traurigen Vorfall, denn die Bettinnen waren für einhundert und angesehene Leute.

„Schnellere hätte auf Wunsch von Zante Malwina laune über viele Jahre mobilisieren nachkommen, die die Bettinnen nicht verlor, der Georg hätte die Bettinnen umgeben, aber es ist nicht möglich.“

„Der Herr Direktor, der keine Frau haben wollte, ist ein Mann, der einen Mann hat, der einen Mann hat, der einen Mann hat.“

„Nun denn, Herr X. N.“, der schon seit Dezember 1914 beim Reichsamt Nr. 206 lebt, ist erl. vor zwei Stunden von einer Erkundungspatrouille zurückgekehrt...

Alt Promenade 11a Leipzigstrasse 88.

Fernruf 4788.

Das Tagebuch des Dr. Mart.

Film in 1 Vorpil und 3 Akten. Von Hans Bronner.

„Der Blusenkönig“.

3 Akte urwüchsiges Humour.

Jugendliche haben bis 5 Uhr Zutritt.

„Der Mann ohne Gnade.“

3 Akte.

„Wenn vier dasselbe tun.“

Bully als Heiratsermittler.

„Der Mann ohne Gnade.“

3 Akte.

„Wenn vier dasselbe tun.“

Bully als Heiratsermittler.

Atlas der Westfront 5 farbige Karten. Diese Karten sind je 40x50 cm groß und stellen das Kriegsgeschehen von Nordsee bis zur Schweizer Grenze dar. Preis 1 Mk. (auswärts 1.20 Mk.). General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.